



FANPROJEKT HEIDENHEIM

Rechenschaftsbericht

Spielzeit 2015/2016

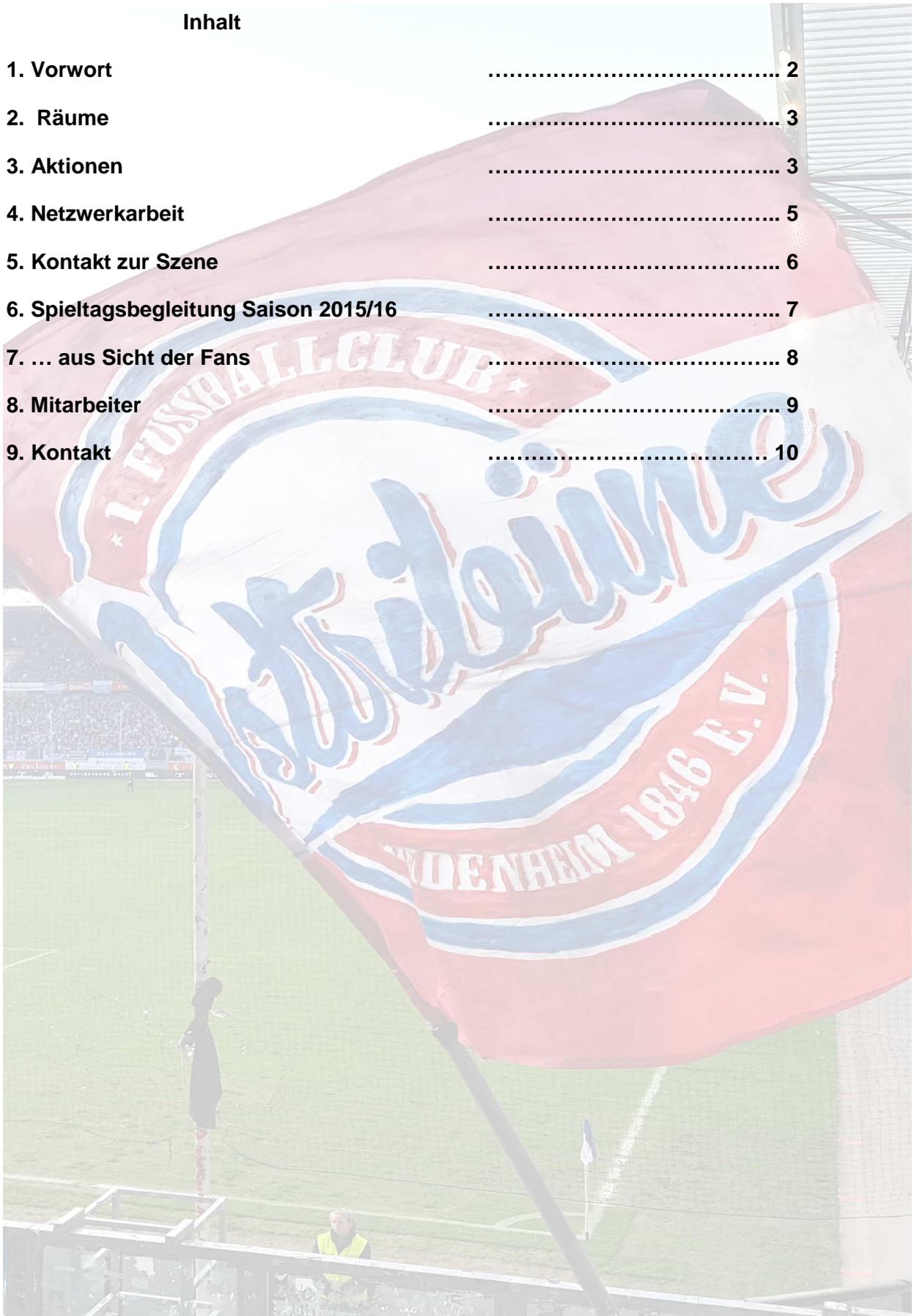
Förderverein Sicherer Landkreis e.V.

in Kooperation mit

G-Recht e.V.

Inhalt

1. Vorwort	.....	2
2. Räume	.....	3
3. Aktionen	.....	3
4. Netzwerkarbeit	.....	5
5. Kontakt zur Szene	.....	6
6. Spieltagsbegleitung Saison 2015/16	.....	7
7. ... aus Sicht der Fans	.....	8
8. Mitarbeiter	.....	9
9. Kontakt	.....	10





Vorwort

Als der Verein G-Recht Ende 2014 angefragt wurde, ob er sich den Aufbau und den Betrieb eines Fußball-Fanprojektes vorstellen könne, mussten wir zunächst einmal eine Online-Recherche durchführen, um überhaupt eine Vorstellung dessen zu erhalten, was unter diesem Begriff pädagogisch zu verstehen ist.

Und hätte uns, den Mitarbeitern und Vorständen des Vereins, jemand vorausgesagt, dass wir binnen zehn Monaten eine ehemalige Fabrikhalle, gemeinsam mit neuen Kollegen und den unterschiedlichen Fangruppierungen renovieren, dann wäre uns wahrscheinlich nur ein „sozialromantisches“ Grinsen über die Lippen gekommen.

Dass dieses Projekt letztendlich aber doch gelingen konnte, ist einer Vielzahl glücklicher Umstände, aber vor allem einer Vielzahl von Unterstützern zu verdanken. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Koordinationsstelle Fanprojekte für ihre professionelle Beratung und Begleitung. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Stadt und dem Landkreis Heidenheim, sowie dem Förderverein „Sicherer Landkreis“ e.V., der für die erste Saison die Projektträgerschaft übernommen hat.

Und nicht zuletzt – denn durch sie konnte das Fanprojekt erst entstehen – ein Dank an die Fanszene.

Räume

Für den offenen Treff des Fanprojekts wurde im Oktober 2015 ein geeignetes Objekt angemietet. Auf dem Gelände der ehemaligen Schreinerei Gnaier, in der Friedrich-Ebert-Straße, steht seitdem ein großer Teil der ehemaligen Produktionshalle zur Verfügung. Für den Verein G-Recht war dies von Vorteil, da direkt neben der Halle neue Büroräumlichkeiten gefunden wurden. So konnte die Nähe zum Träger bestehen bleiben und auch zwei Büroarbeitsplätze für die Fanprojektmitarbeiter direkt neben der Halle entstehen.

In Rekordzeit erhielten wir die Baugenehmigung zum Umbau der Halle in einen Fantreff. So konnten die baulichen Veränderungen bereits Ende Oktober von statten gehen. Ein Teil der Halle wurde mit einer Brandschutzwand abgetrennt und in Trockenbau ein Besprechungsraum und Toiletten errichtet. Die Aufräumarbeiten, das Verputzen und Streichen wurde mit Hilfe der Fans geschafft. Desweiteren wurde ein neuer Eingangsbereich mit Windfang und eine Küchenzeile mit Theke installiert. Auch in der Deckenkonstruktion mussten mehrere Balken ersetzt werden. Aufgrund der Brandschutzverordnung und der Fluchtwege haben wir uns dafür entschieden neue Fenster und eine Feuerleiter zu installieren, was Ende April 2016 geschah.

Die Räumlichkeiten wurden in Zusammenarbeit mit den Fans gemütlich eingerichtet und ausgestattet. Dafür wurde viel organisiert, zum Beispiel gebrauchte Sofas, Stühle, Bierbänke die gespendet wurden, sowie die nötigsten Küchenutensilien.

Aktionen

Eröffnungsfeier

Am 12.02.2016 fand unsere offizielle Eröffnungsfeier statt. Es kamen über 200 geladene Gäste aus der Szene, Verein, Stadt, Politik, Wissenschaft und Familie. Bei gutem Essen, Musik durch die Hip-Hop-Band Dreistyles einem Fußball-Freestyle-Showact und guter Reden wurde bis spät gefeiert.



Umbau

Über den gesamten Winter 2015/2016 wurden immer wieder Umbau- und Aufräumaktionen in Zusammenarbeit mit den Fangruppierungen gestartet. Die Helfer waren zahlreich und ausgestattet mit den verschiedensten Fähigkeiten. Uns war es dabei wichtig die Fans in den Prozess des Umbaus mit einzubeziehen um eine höhere Akzeptanz zu erreichen und die Partizipation zu fördern.



Aktion mit der Westschule in Zusammenarbeit mit dem Rot-Blauen-Herz

Am 18. und 19. Dezember 2015 wurde in Zusammenarbeit mit der Initiative Rot-Blau-herz der Ultragruppierung Fanatico Boys eine Aktion mit der Heidenheimer Westschule gestartet. Ziel dabei war es benachteiligten Kindern zwei schöne Tage rund um das Thema Fußball zu ermöglichen. Am ersten Tag wurde eine Stadionführung beim FCH organisiert



und abends wurde von den Fanatico Boys gekocht. Beim gemütlichen Abendessen hat sich die Fangruppe vorgestellt und erklärt was sie eigentlich so machen. Am Tag darauf wurde gemeinsam das Spiel des FC Heidenheim gegen Nürnberg auf der Osttribüne verfolgt. Der FCH hatte hierfür die Karten bereitgestellt.

Fanrechte-Vortrag Uli Carle

Der erste organisierte Vortrag des Fanprojekts fand am 16.03.2016 in den Räumlichkeiten des Fanprojekts statt. Aufgrund der hohen Nachfrage und Unsicherheit der Fans in Bezug auf ihre Rechte und Pflichten bei einem Stadionbesuch haben wir in Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt

und Vorstand des Vereins G-Recht e.V. einen Vortrag organisiert und beworben.



Vor ca. 80-90 Besuchern wurden die Rechte und Pflichten erklärt und es wurde ausführlich auf die zahlreichen Fragen geantwortet.

Vortrag Tom Bodde



Der zweite Vortrag am 07. Juni 2016 wurde in Zusammenarbeit mit den Fanatico Boys organisiert. Tom Bodde ist mit über 1.100

besuchten Stadien in mehr als 50 Ländern Hollands bekanntester Groundhopper. Bei seinem Vortrag geht es um Fußballromantik, die unterschiedlichen Facetten der Fankultur und natürlich all die sonstigen Abenteuer, welche er auf seinen Reisen erlebt hat oder besser erleben durfte. In einem humorvollen und faszinierenden Vortrag durften die ca.80 Besucher an seinen Abenteuern teilhaben.



Spieltagspecials

In Zusammenarbeit mit den vier größten Fangruppierungen des 1. FC Heidenheim wurde zu den Heimspielen jeweils ein Spieltagspecial in Form von Verköstigung angeboten. Da das Fanprojekt sich sehr schnell als zentraler Treffpunkt vor und nach den Heimspielen des FCH entwickelt hat, wurden regelmäßig 100 bis 250 Besucher mit Getränken und einfachen Gerichten versorgt. Hier eine kleine Auswahl der Aktionen:



Netzwerkarbeit

Stadionverbotskommission (SV)

Zusammen mit Verein und Polizei ist das Fanprojekt fester Bestandteil der SV-Kommission. Aufgabe der Kommission ist es Prognosen zu erstellen, ob ein Fan in Zukunft ein Sicherheitsrisiko darstellt und wie dem pädagogisch entgegengewirkt werden kann oder ein SV ausgesprochen wird. Das Gremium tagt bei Bedarf.

Sicherheitsbesprechungen

In der Woche vor jedem Heimspiel ist das Fanprojekt bei der Sicherheitsbesprechung mit Verein, Polizei, Stadt, DRK und Fanbetreuung dabei um eine Einschätzung zu geben, was am nächsten

Spieltag in Bezug auf die Fans bedacht werden sollte. Der Ansatz des Fanprojekts ist präventiv und deeskalierend einzuwirken und die Sicht der Fans mit einzubringen.

Szenetreffen beim FCH

Mit dem FCH und den Fans wurde bei der ersten Teilnahme des Fanprojektes an diesem Gremium ausgemacht dieses Treffen, welches davor unregelmäßig stattfand, nun in regelmäßigen Abständen abzuhalten. Dabei geht es um einen offenen Austausch der Fanszene mit dem Verein über die aktuellen Themen beider Seiten. Der Dialog ist sehr wichtig, da bei den bisherigen Treffen Missverständnisse sehr schnell ausgeräumt wurden. Der Verein handelt dabei sehr vorbildlich und transparent.

Szenetreffen Fanprojekt

Nachdem feststand, dass das Fanprojekt in Heidenheim starten kann, wurden mehrere Szenetreffen im Fanprojekt organisiert. Dabei werden die verschiedenen Fangruppierungen des FCH eingeladen Repräsentanten ihrer Gruppe zu entsenden. Bei diesen Treffen wurden der Umbau, die Organisation und Einrichtung des Fanprojekts besprochen. Wünsche an das Fanprojekt können herangetragen und diskutiert werden. Wichtig ist uns dabei, dass transparent und offen diskutiert wird. Die Moderation wird vom Fanprojekt übernommen.

BAG-Gesamt

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte ist der Dachverband der



Fanprojekte. Hier treffen sich die Fanprojekte der ganzen Bundesrepublik um die aktuellen Themen zu besprechen und sich mit anderen zu vernetzen und auszutauschen. Die BAG-Gesamt trifft sich einmal im Jahr in verschiedenen Städten.

BAG-Süd

Da es mit weit über 50 Fanprojekten schwierig ist etwas auszuarbeiten, ist die BAG in vier Verbände aufgeteilt (Nord, Süd, West, Ost). Hier können im Kleinen verschiedene Dinge ausgearbeitet und besprochen werden. Als Teil des Südverbundes wird eng mit den Fanprojekten der Vereine aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und dem Saarland zusammengearbeitet. Heidenheim war gleich im März 2016 Ausrichter eines zweitägigen Treffens in unseren Räumlichkeiten.

Kontakt zur Szene / Anfänge der Zusammenarbeit

Erste Kontakte zur Fanszene des 1. FC Heidenheim wurden schon im März 2015 hergestellt, indem der Mitarbeiter Angelo Bianco vom Fanbeauftragten des FCH, Fabian Strauss, zum Fantreffen in die Voith-Arena eingeladen wurde. Hierbei stellte man das geplante Konzept des Fanprojekts mit Inhalt und Träger vor, um der Fanszene zum ersten Mal ein „Gesicht“ zu dem viel diskutierten Projekt zu geben.

Im Juni 2015 wurde Angelo Bianco durch den Vorschreiber einer Gruppierung zum Fan-Fussballturnier eingeladen. Hier wurde

beiderseits die Chance genutzt, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Anfang Juli 2015 luden die ersten Fangruppierungen den Mitarbeiter Angelo Bianco in ihre eigenen Räumlichkeiten ein. Bei lockeren Runden wurde viel über das Thema Fanprojekte gefragt und nochmals detailliert und in aller Ruhe das Konzept und der Träger vorgestellt. Anschließend traf man sich mit jeweils 2 Mitgliedern der unterschiedlichen Gruppierungen und besprach den weiteren Ablauf, da man auf Seiten des Fanprojekts die aktive Fanszene bestmöglichst in die Gestaltung mit einbinden wollte. Es wurden Themen, wie die Gestaltung der Räumlichkeiten, die Abläufe an Spieltagen und die des Fanprojekts im Allgemeinen besprochen.

Der erste Besuch im Block fand dann beim ersten Spieltag der neuen Saison statt. Hierbei begleitete Bianco die beiden Fanbeauftragten des Vereins einen ganzen Spieltag lang und konnte somit zum ersten Mal einen Einblick in den Ablauf und die Mechanismen eines Spieltags erhalten.

Im Oktober 2015 nahm Markus Kaiser seine Arbeit im Fanprojekt auf. Durch die bessere personelle Ausstattung konnte nun der Kontakt zur Szene weiter intensiviert werden.

Bereits im November 2015 war das Fanprojekt bei der Vermittlung zwischen Verein und aktiver Fanszene gefordert. Die erfolgreiche Konfliktbearbeitung führte zu einer noch höheren Akzeptanz bei den Beteiligten.

Im Dezember 2015 wurde ein erstes gemeinsames Projekt zwischen der Sozialen Initiative einer Gruppierung und

dem Fanprojekt realisiert, welches ein voller Erfolg war.

Rückblickend förderlich für das Heidenheimer Fanprojekt war aber v.a. der Umstand, dass dieses Projekt ausdrücklich auch von der Szene gewünscht war. Dies erleichterte den Kontaktaufbau immens.



Spieltagsbegleitung 2015/2016

Ab Oktober 2015 waren alle Personalstellen im Fanprojekt vollumfänglich besetzt und es konnte mit der fachgerechten Begleitung der Spieltage für und mit der Heidenheimer Fanszene begonnen werden.

Mit dem Heimspiel gegen den Karlsruher SC im Oktober 2015 wurde die Arbeit im Stadion offiziell eröffnet. Neben der Betreuung und Begleitung der eigenen Fans, unterstützten die Mitarbeiter die Kollegen aus Karlsruhe bei der Umsetzung einer U18 Ausfahrt.

Das erste begleitete Auswärtsspiel fand im November 2015 unter dem Motto „Osttribüne unterwegs“ zum Pokalspiel nach Sandhausen statt.

Highlights der Spieltagsbegleitungen der Saison 2015/16 waren zum einen der gewonnene „Pokalfight“ in Aue, bei dem

man mit einem beachtlichen Support überzeugte und der beeindruckende Heimsieg gegen den FC St.- Pauli in der heimischen Voith-Arena.

Die Arbeit der Mitarbeiter an Spieltagen ist breit gefächert. Von der Teilnahme am Kurvengespräch und an der Sicherheitsbesprechung vor dem Spiel bis zur Begleitung bzw. reibungslosen Anreise zum Stadion, der Einzelfallhilfe auf Busfahrten bis hin zur Mediation bzw. Förderung des Dialogs zwischen Ultras und Polizei.

Zahlen aus den Spieltagen :

Im Schnitt waren an den Heimspieltagen in der Voith-Arena 12.000 Zuschauer, davon 3.000 in der Heimkurve (Osttribüne) und somit in der „Zuständigkeit“ der Fanprojekt-Mitarbeiter. Über die Saison hinweg ergaben sich pro Heimspieltag durchschnittlich 86 Fankontakte. In der Rückrunde waren diese, nach Etablierung der Mitarbeiter in der Szene, wesentlich höher und befinden sich derzeit bei etwa 150 Kontakten pro Heimspiel.

Sämtliche Heimspieltage waren durch zwei Mitarbeiter abgedeckt.

Auf Auswärtsfahrt begleiteten den FCH im Schnitt ca. 290 Zuschauer. Durch die häufige Mitfahrt in Fanbussen, konnten hierbei die Kontakte zu den Fans intensiviert werden.

Ein direkter Kontakt bestand während Auswärtsfahrten im Schnitt zu 140 Personen.

Durch die Eröffnung des Fantreffs im Februar 2016 konnte der Zugang zur Szene weiter ausgebaut werden, indem vor und nach dem Spiel durch Spieltagsspecials bis zu 200 Gäste im Fantreff anwesend waren.



... das Fanprojekt aus Sicht der Fans

Das Fanprojekt Heidenheim war für uns Fans schon vor seiner Eröffnung eine wichtige Anlaufstelle. So nutzte es der ein oder andere auf der Suche nach einem Praktikum oder einem Ausbildungsplatz, wiederum andere suchten Rechtsbeistand für laufende Verfahren.

Ganz besonders toll, obwohl es mühsam war, waren die Umbauarbeiten der Fabrikhalle, bei denen ein paar einzelne fast täglich mitwirkten und sozusagen ihre Bestimmung auf der Baustelle gefunden haben. Die Stimmung dort war sehr familiär, da wir Fans das gesamte G-Recht Team dort kennen lernen konnten und sogar deren Familien. Es waren alle da, um ihren Teil für eine schöne Halle beizutragen.

Als die Halle dann endlich soweit fertig war, konnte diese auch eröffnet werden. Natürlich mit einer großen Feier und vielen Gästen. Es ist schön zu sehen, welche große Anzahl an Personen verschiedensten Altersklassen zusammenfinden um im Fanprojekt einen tollen Abend zu verbringen.

Mit dem angeschafften 9-Sitzer führen wir bereits gemeinsam auf mehrere Auswärtsspiele. Es ist dennoch sehr toll, wenn Markus und Angelo sich dazu bereit erklären, einen nicht voll besetzten Bus ein wenig zu füllen, damit wir Fanclubs dabei kein Minusgeschäft machen.

Das Fanprojekt bietet uns Fans dreimal wöchentlich einen gemeinsamen Anlaufpunkt, bei dem die verschiedenen Fanclubs zusammen kommen. Dabei können wir Tischtennis, Dart oder Tischkicker spielen. Für den „Verkauf“ von Getränken übernehmen wir selbst die

Verantwortung, damit wir „lernen mit Geld und Vertrauen umzugehen“.

Das Fanprojekt hatte bis zum heutigen Tag 2 tolle Vorlesungen:

- 1. Ulrich Carle – Rechtsanwalt zum Thema Fanrechte.*
- 2. Tom Boode – Groundhopper aus Holland.*

Fazit: Das Fanprojekt ist nach einem Jahr eine sehr große Unterstützung unserer Fanszene. Dazu finden in den Räumlichkeiten die verschiedenen Fanclubs enger zusammen und die Gemeinschaft wird so noch mehr gestärkt.

Vielen Dank an das G-Recht -Team mit Markus und Angelo 😊

(Fabian Riek)

Mitarbeiter



Markus Kaiser
Dipl. Sozialpädagoge (BA)



Norbert Möller
Dipl. Sozialpädagoge (FH)



Angelo Bianco
Dipl. Sozialwissenschaftler (BA)



Werner Galleé
Student Sozialpädagogik DHBW



Kontakt

Fanprojekt Heidenheim
G-Recht e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 25/1
07321-30564-0

info@g-recht.org
www.fanprojekt-heidenheim.de
oder auf facebook
[FanprojektHeidenheim](https://www.facebook.com/FanprojektHeidenheim)